

Bácskaer Volkszeitung

Pränumerations: jährlich K 6.—, halb-
jährlich K 3.—
Einzelne Nummer 4 Heller.

Verantwortlicher Redakteur:
Emerich Csernicsek.

Manuskripte werden nicht zurückerstattet.
Erscheint jeden Sonntag Früh.

Redaktion, Verlag und Druck: Emerich Csernicsek, Palanka.

Der Kampf um Menschenrechte.

Das Leben ist der Kampf. Solange in uns das Streben nach Besserem lebt, solange es unser Ziel ist, uns immer mehr zu vervollkommen: solange wird auch die Menschheit nicht aufhören, zu ringen und zu kämpfen.

Der edelste Trieb der Menschen ist: das Streben nach Gleichheit. Die Menschen den Menschen näherzubringen, ihren Sinn, ihre Bildung und nicht in letzter Reihe ihre irdischen Güter gerechterweise auszugleichen, das war von jeher der Zweck, den Vorfeder der Menschenrechte ins Auge gefasst haben.

Langsam jedoch nun konnte den menschlichen Rechten Kraft gegeben werden. Jahrhunderte, Jahrtausende verflossen bis es gelang, dem durch keinerlei natürlichen Grund gestütztem Vorrechte der Geburt eine durch persönlicher Schaffentätigkeit bedingte Beschränkung aufzuerlegen. Sind ja doch noch heute hohe Geburt und ererbte Reichtümer, Freibriefe, vor denen sich so ziemlich Alle willig beugen. Doch haben, wenigstens zum Teil, die höheren Vorrechte der Geburt aufgehört, die erbliche Belastung der Faulheit in sich zu vereinen. Das alte Sprichwort: „Arbeit ist keine Schande“ hat im Verlaufe des Kampfes um die menschlichen Rechte nunmehr eine Abänderung erlitten, nun heisst es: „Arbeiten ist Pflicht!“

Pflicht für den Hochgeborenen ebenso, wie für den Niedriger geborenen. Denn leider so weit sind wir in unserem demokratischen Zeitalter denn doch noch nicht vor gedrungen, dass die kleinen Schreihälse, die das erstmal in die glückverheissende, sonnenbestrahlte, aber oft so falsche Welt hinauslugen, den Ort ihres Lebensbeginns immer richtig wählen würden. Den verhängnisvollen Fehler begeht der Mensch überhaupt mit

seiner Geburt, denn an diesen haften dann die übrige, die ihm das Leben sauer machen.

Wenn wir das geräuschvolle Treiben der Menschen beachten, wenn wir sehen, wie die Demokratie und der Sozialismus die Fehler der Geburt auszugleichen suchen: so finden wir, dass in ihren Bestrebungen eine göttliche Berechtigung liegt, — jene unbesiegbare Wahrheit, welche gleiches Recht für Alle fordert. Betrachten wir jedoch mit welchen Waffen um den hehren Sieg gefochten wird, so können wir diesen nicht immer ungeteilte Anerkennung zollen!

Man sollte meinen, Wahrheit ist nur durch Wahrheit zu erreichen. Und dennoch bedienen sich die streitenden Mannen der Wahrheit nur zu oft der Kabale, Rankünen und nicht immer lauterer Taktiken, die im grossen Kriegsplan als Streifzüge angelegt, den Feind umzingeln bezwecken, Die faulen Waffen aber springen nicht über den Feind, sondern über sich selbst und zu spät siecht der um seine Rechte derweile Kämpfende ein, dass von einem Siege noch lange keine Rede sein kann.

Wollt Ihr das edle Ziel erreichen, der Arbeit eine würdige Standarde zu setzen, wollt Ihr sehen, dass Eurer Stände Kraft, mit der ihr nütliches und Fruchtbare schafft, zu Ehren verholfen werde, wollt Ihr endlich erreichen, dass der hochgeborene Nichtstuer als eine faule Wunde vom Körper der Menschheit entfernt werde: so müsset Ihr vor Allem die Macht der Wahrheit, die keinerlei fahle Machination duldet, ins Treffen führen.

Wahr sei Euer jedes Wort, das Ihr im Interesse der Gleichheit sagt, wahr sei Euer Tun und Ihr werdet Wahrheit ernten, — die schönste, die göttlichste und menschlichste aller Wahrheiten: dass der Arbeit ihr wohlverdienter Lohn werde! Ein Lohn, der nicht nur in Geldes Wert

sondern auch in gebührender Achtung und Würdigung der Arbeitenden Klasse entrichtet wird.

Die falschen Wege aber überlasst jenen, die ihre Dasein und ihre sogenannte Laufbahn der falschen Wirkung eingessener Vorteile verdanken.

Kaufen Sie kein CIMBAL

bevor Sie sich nicht eine Preisliste von **MICHAEL Reményi**, dem Haus-Instrumentenmacher der Kön. ung. Musik-Akademie, Budapest, Király-utca Nr. 58, kommen lassen. Für jedes Instrument ist ein separater Katalog zu verlangen!



Glänzender Verdienst!

für Frauen und Familien. Auf keinem Ort und in kein Haushalt soll es fehlen die Orig.

„Styria“ Strickmaschine.

Leichte Zahlungsbedingungen.

Ungarische Styria Strickmaschinen
Fabrik.

Vertreter: J. L. Fogl Kunstschlosser
BUDAPEST VI. Csengeri-utca 54.

Beim Kaffeetisch. »Mein Gott, was haben Sie Frau Rätin: ist Ihnen nicht wohl?« »Warum?« »Sie haben ja schon 5 Minuten kein Wort mehr gesprochen!«
Arztlich. »Mein Mann, Herr Doktor, kann nicht schlafen. Wohl zwanzigmal frag' ich ihn in der Nacht, ob er schon schläft, und immer antwortet er, nein!« — »Das ist schlimm! Ruhe muss er haben. Ich werde Ihnen ein Schlafpulver verschreiben.«

Selbstverständlich. Parvenü (leise zu seiner Gattin, die in den Anblick eines Gletschers vertieft ist); »Nicht immer so erstaunt tun, als ob man noch nichts geseh'n hätt', Rosa! . . . Da muss man ein ganz selbstverständliches Gesicht machen!«

Der weinende Humor.

Von Frau Käthe Stein.

So lange ich denken kann und noch länger noch, bin ich mit einem Schriftsteller bekannt, der unter den Stahlfederthieren zum Geschlecht der "Pechvögel" gehört.

Kurz und gut, der arme Teufel hatte Pech, und wenn ihm auch hie und da ein kühner Wurf gelang und das Glück du seiner Thüre klopfte, es hatte immer das Unglück als hinkenden Boten auf die Ferse. Aber treu wie das Unglück, blieb ihm sein Humor. - Eines Tages besuchte ihn der Redacteur einer neuen humoristischen Wochenschrift und forderde ihn auf, einem lustigen Roman für dieselbe zu schreiben. - Der Vertrag wurde schnell geschlossen. Unsere Pechvogel machte sich lustig an's lustige Werk - aber nach zwei Monaten fieng er plötzlich sehr verdächtig an zu husten ansein Athen wurde von Stunde kürzer, und eines Morgens konnte er sein Bett nicht mehr verlassen.

"Schichtsal, Du bist wieder störrig aber wenn Du bist, bin ich's auch", trotzte Pechvogel, legte ein Nudelbrettauf die Bettdecke vor sich hin, benützte es als Schreibtisch und liess munter seine Laune sprudeln.

Er arbeitete fleissig, aber noch fleissiger arbeitete der Wurm in seiner Brust, man sah sich endlich bemüssigt ein paar Aerzte zu rathe zu ziehen. Diese frugen untersuchten - hämmerten - horchten - schüttelten bedenklich die Köpfe, - verschrieben Pulver, Tropfen, Pillen, Medecin und verboten dem Patienten auf's Strengste zu arbeiten.

"Nicht arbeiten? Wie zum Geier kann ich denn faulenzten, wenn der Redacteur Manuscript für den Setzer und die Frau Brod für die Kinder verlangt! Nichts da! Fortgearbeitet auf dem Nudelbrett!" Nach der fünften oder sechsten Visite der Aerzte hatte er einen besonders lustigen Einfall und brachte ihn wohlgefällig lächelnd zu Papier, da hörte er draussen im Zimmer geheimnissvoll flüstern ja, es kam ihm sogar vor, als ob er leise jammern und schluchzen hörte. Was ist da wieder los? Brumnte er. Es ist ja kein so grosse Unglück, wenn es an Geld für die Apotheke fehlt. Man muss sparen mit der Medicin. Wozu ein Esslöffel? Ein bescheidener Patient kann auch mit einem Theelöffel zufrieden sein.

Seine Familie hielt sich heute in scheuer Ferne von ihm. Nur sein jüngstes Töchterchen hatte ein paar vertraute Wörtchen zu plaudern mit dem Herrn Papa. »Ah — auch Du hast geweint kleiner Wildfang?« rief der Patient. Wer hat den Euch gekränkt oder traurig gemacht, mein Kind?« »Die Herrn Doctoren, Papa.« — Die Herrn Doctoren? Ei warum denn? — »Sie sagen — sie sagen — dass wir Dich verlieren werden.« — Verlieren? — »Und recht bald,« führ die kleine Schwätzerin fort, indem sich ihre Augen abermals mit Thränen füllten, höchstens noch acht Tage — dann ist es aus mit Dir.—

Ei sich einmal, was die Herrn Doctoren für Spässe machen!« lispelte der Patient, indem er liebevoll das schluchzende Mädchen küsste. »Geh geh und weine nicht,

kleines Nätzchen! Man muss nicht Alles glauben, was die Aerzte sagen. Wenn sie auch Pulver verschreiben, das Pulver erfunden haben sie doch nicht. Sage der Mutter, dass ich recht frisch und munter bin und se frei athme, dass ich heute noch Trompete blasen wolle.« Der blasse Trompeter aber mit der keuchender Brust dachte weder an die Trompeter der Erde, noch an die Posaunen des Himmels, sondern nur an seinen komischen Roman.

»Mein Tage sind also gezählt,« da heisst es fleissig sein, wenn ich mit, dem letzten Bande fertig werden will. ehe ich mit mir selber fertig werde. Es wird mir schwer werden, acht Schritte vom Grabe an Weib und Kinder zu denken und, schon in den kalten Armen der Todes, noch zurück in das warme, fröhliche Leben zu greifen, aber es muss dennoch sein, denn der Tod soll meinem letzten Vertrag nicht lösen' den ich im Leben geschlossen habe.

Und richtig es ging dem Todescandidaten flink von der Feder — ein Blatt nach dem anderen flatterte vom Krankenlager in die Druckerei, schon nach dem sechsten Tage hatte der Redacteur seinen Roman.

Sonderbar — gerade den letzten Band fand das Lesepublicum am lustigsten — und dennoch war der Humor aus der Thränenquelle erschöpft.

Der Humor war es vielleicht auch, der dem zum Tode Verurtheilten Pardon zurief, den seit dem sind schon viele Jahre vergangen. Er lebt und hustet noch immer — aber das Unglück ist treu geblieben, und eben so treu der Humor, der ihm die letzten Scholle Erde in sein Grab werten wird.

Nachrichten.

»Reserviert.« „Die Autorität der Mutter“, Das Geheimnis zu sparen“, so betitelt sich die in der soeben erschienenen Nummer 22 des »Häuslichen Ratgebers« Geschäftsstelle Theodor Daberkow, Wien VII/2, Mariahilferstr. 12/16) enthaltenen Artikel, die wahre Kernpunkte des weiblichen Interesse in höchst lehrreicher Weise besprechen, während Es schmutzt nicht, und »Schnupfen und Erkältung« als Proben des meist sehr praktischen Inhalts dieses beliebte Frauenblattes gelten können. Interessantes, doch stets decentes Feuilleton, sehr geeignet, die kurz bemessenen Mussestunden der emsigen Hausfrau angenehm auszufüllen. Verschiedene Handarbeiten, die alle den Vorzug haben, auch von Ungeübteren leicht nachgefertigt werden zu können. Nach den jeder Nummer beigegebenen Modellen zu reizenden Kindergarderobenstücken wird man seine Lieb-linge leicht geschmackvoll und zweckentsprechend kleiden können. Rezeptefür Küche und Keller“ mit besonderer Berücksichtigung der Fastengerichte. Winke zur Instandsetzung des Gartens. Anweisung zu rationeller Gesundheitspflege Beantwortung unzähliger, aus dem Leserkreise gestellter Fragen. Ill. Beilagen: „Aus Zeit und Leben“ alle acht Tagen. — Kinderzeitung: »Für unsere Kleinen«, vierzehntägig (mit

Buchprämien) Schnittmusterbogen vierzehntägig. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Kr. 50 Heller. Man verlange Probenummern von obengenannter Geschäftsstelle, die jedermann auf Wunsch völlig kostenlos zugeschickt werden.

(Ein kleines Missverständnis.) Das Regiment befand sich, so erzählt man an der Tägl. Rundschau, im Manöver und sollte am nächsten Tage Biwack beziehen. Major W., der mit seinem Bataillon in einem kleinen Städtchen im Quartier lag, sprach daher mit seinem Adjutanten, Leutnant v. B., nachdem die dienstlichen Angelegenheiten erledigt waren, auch die wichtige Frage der eigene Verpflegung im Biwak und übertrug dem hierin sehr schverständnisigen Leutnant, auch für ihn den Major, zu sorgen. Schliesslich beauftragte er ihn noch, wenn möglich, ein Fass Münchener Bier zu Besorgen, da er beabsichtige, die Offiziere seines Bataillons nach des Tages Last und Mühen im einem guten Glase Bier einzulaten. Am nächsten Tage befand sich das Bataillon des Majors W. während der grossen Schlacht, die dem Biwak, vorausging, auf dem äussersten linken Flügel. Um die gefährdete linken Flanke noch besser zu schützen, gab der Major einem Leutnant den Auftrag, sich mit seinem Zuge auf einer seitwärts gelegen kleinen Anhöhe zur Verteidigung einzurichten. Zur Sicherheit gab er den Adjutanten, mit dem er die Stellung ausgesucht hatte, dem Zuge als Wegweiser mit. Bald darauf fiel ihm ein, dass er vergessen hatte, sich zu vergewissern, ob bei dem Zuge sich auch genügend Leute mit Scharzzeug befänden. Er galoppierte daher schnell nach der kleinen Höhe, an der Zug bereits in Stellung gegangen war, und rief dem dahinter in Deckung haltende Adjutanten zu: »Leutnant v. B., haben Sie Spaten?« Der Leutnant, der in Gedanken den Ereignissen bereits vorausgeeilt war und diese Frage mit den ihm für das Biwack erteilten Aufträgen in phantasievolle Verabingung brachte, rief zurück: »Nein, Herr Major, aber Löwenbräu!«

Untersuchung gegen eine Zeitung. Amtlich wurde die Staatsanwaltschaft auf die Umtriebe der Cservenka erscheinenden Südbácskaer Zeitung aufmerksam und verfügte wegen den ungarfeindlichen Schmutzereien gegen den Redakteur eine ämtlichen Untersuchung.

Wegen Diebstahls degradirter Leutnant. Das Temesvárer Garnisonsgericht verkündete dieser Tage das Urteil über einen jungen Lieutenant des in Arad garnisonirenden Huszarenregimentes Nr. 12. Emil Popovics. Der junge Offizier hatte einem bei seinem Regiment dienenden Einjährig-Freiwilligen, Aladár Bakos, mit dem er befreundet war systematisch bestohlen. Unter dem Verdachte dieser Diebstähle war zuerst der Diener des Freiwilligen verhaftet gewesen. Erst nach zweimonatlicher Untersuchungshaft kam seine Unschuld aus Tageslicht. Popovics ist jetzt geständig. Er wurde zu einem Jahr und zur Degradirung verurteilt. Sofort nach dem Urteilspruche wurde Popovics nach Möllersdorf überführt. Nach Abbüsung seiner Strafe wird er noch zwei Jahre als Gemeiner nachdienen müssen.

Die Winterfreuden am Mont Blanc, wo sich das reizende Chamonix zu einem Sportplatz ersten Ranges entwickelt hat, gehören zu den schönsten, die uns die Schneebedeckte Gegend zu bieten vermag. Von dem schimmernden Glanz wie ihn die weishäuptigen frohen warm-pulsenden Sportstreifen, das sich hier auf den kristallglitzernden Höhen entfaltet, weiss ein prächtig illustrierter Aufsatz im neuesten (13.) Hefte der **Modernen Kunst** (Verlag von Rich. Bong, Berlin W 57, Preis des Vierteltagshäftes 60 Pf.) aufs fessendste zu berichten. Aus dem übrigen reichen textlichen Teile sei der gross-zügige Aufsatz »Richard Wagner und die bildende Kunst« hervorgehoben. Zu seiner Illustrierung dienen vorzügliche Blätter, wie das farben zarte Aquarellfaksimile nach Hermann Hendrichs Gemälde »Kundry in Klingsors Zauberschloss«, ferner wie Friedrich Stahls Meisterbild »Parsifal vor dem ehelichen Schwan« und Seymour M. Stones »Parsifal mit dem heiligen Gral«. In gleicher Weise wird das Heft der leichten frohen Muse durch eine mit heiteren Abbildungen versehene Plauderei über die neue Berliner Varieté-Bühne »Folies Kaprice«, gerecht, der Zig-Zack-Bogen weiss in seiner geistreichen, scharfgeschliffenen Art über Reitsport bei uns und im Ausland, sowie über orgiellle Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunst- und Artistlebens zu berichten.

Über feuerlose Lokomotiven, die eine technisch hervorragende Errungenschaft der jüngsten Zeit, weder Feuergefahr in sich bergen, noch irgendwelche Rauchbelästigung verursachen, unterrichtet uns anschaulich in Wort und Bild ein Artikel, der in dem neuesten (14.) Hefte der Zeitschrift **Zur Guten Stunde** (Deutsches Verlagshaus Böng & Co., Berlin W 57. — Preis des Vierteltagshäftes 40 Pf.) zur Veröffentlichung gelangt. Nicht weniger Interesse, wenn auch auf anderem Gebiete liegend, bietet uns der illustrierte Aufsatz von Dr. Alfred Gratenwitz über »Photographische Skulpturen«, während anderseits der Sportschriftsteller Kurt Doerry ebenso lustig wie sachverständig über den Wintersport in der Schweiz plaudert, uns ferner der bekannte Literaturhistoriker Universitätsprofessor Dr. Eugen Wolff, als Kurvertüre gleichsam zu dem bevorstehenden 80. Geburtstage des russischen Dichter-Philosophen, einen tiefdurchdachten Essay über Leo Graf Tolstoi gibt. Vielseitig und interessant sind wie immer die Abteilungen »Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten der Naturwissenschaft und Technik« und »Für unsere Frauen«, und nicht minder kommen die wichtigeren zeitgeschichtlichen Ereignisse zu ihrem Recht. Der unterhaltende Teil wird besprochen von den Romanen im Lande der Kraft von Arthur Achleitner und »Vom Start zum Ziel« von Horst Bodemer; tief empfunden und gross angelegt, halten sie den Leser in fortgesetzter Spannung. Von dem reichen Bilderschmucke des Heftes nehmen wir ausser der farbenfreudigen Kunstbeilage »Empfang beim Präsidenten Washington« von V. de Paredes ein weiteres historisches Bild von packender Rea-

listik: »Magarete von Parma begegnet flüchtenden Niederländern« (1567) von Hermann Grimm, denen sich das Tierstück »Abgewürgt« von C. Hennig und Arthur Kampfs treffliche Allegorie auf die Landwirtschaft ebenbürtig zurseite stellen. So möge auch dieses neueste Heft der beliebten Familienzeitschrift hinausflattern in die weite Welt und zu den ungezählten alten Freunden recht viele neue um sich scharen.

Kinder, die an Scharlach erkrankt waren, müssen auch nachdem sie wieder genesen sind, mit besonderer Vorsicht behandelt werden. Sie sind sehr leicht Rückfällen angesetzt, und die Vierenentzündungen die immer damit verbunden sind, tragen einen gefährlichen Charakter als das Scharlachfieber selbst. Es ist deshalb erforderlich, dass solche Kinder sowohl im Essen vorsichtig gehalten werden, als auch darauf geachtet werden muss, dass sich keine kalten Füße, überhaupt keine Erkältungen holen. Leichte, nicht reizende Kost und eine warme Unterkleidung, die dennoch alle Verweichlichung ausschliesst, sind gebotene Dinge.

Die Zomborer Gendarmerie führte den Bezdaner Volksschullehrer J. Kispal in Fesseln ein. Kispal ist angeklagt an kleinen Schulkindern unsittliche Attentate begangen zu haben. Er wurde der Zomborer Staatsanwaltschaft übermiffelt. — Wie aus Karloca gemeldet wird, hat der Bischof von Versecz, Gabriel Zmejanovic, den serbischen Kirchenkongressschuss für den 3. März nach Karloca einberufen. Die Konferenz des Ausschusses gilt der Durchführung der von Sr. Majestät dem König genehmigten Beschlüsse des serbischen Kirchenkongresses.

Bestialischer Lehrer. Der Bezdaner Lehrer Paul Kis vergass sich soweit, dass er mehrere Schulmädchen im Alter von 10—12 Jahren vergewaltigte. Die erbosten Eltern, die ihn erschlagen wollten, erstellten die Anzeige und wurde der pflichtvergessene Lehrer Samstag gefesselt in das Zomborer Anwaltsgefängnis überführt.

Vom Bruder erschlagen. Wie weit die Eifersucht bringen kann zeigt folgender Fall. Zwei Brüder, der Ujvidéker Kellner Uros und der Tagelöhner Mita Brankovic wohnten friedlich zusammen. Letzterer Zeit jedoch erwachte in dem Uros Brankovic der Argwohn, dass seine Frau die Schöntnereien des Schwagers herzlicher aufnehme, als die Freundschaft des Mannes, weshalb er an den Rivalen Rache zu nehmen schwur. Montag nachts, während der Bruder schlief, überfiel ihn der Uros menchlins, indem er ihm mit der Hacke einen solchen Hieb inden Kopf versetzte, dass er noch Kurzem den Geist aufgab. Nun wollte er sich in ähnlicher Weise auch an der Frau

rächen, diese ist aber zufällig zufolge des Lärms erwacht und gelang es auch nach schwerem Ringen mit dem Manne, denselben unschädlich zu machen.

Falsche 20 Kronenbanknoten Die Polizei in Hódság konfiszierte von verschiedenen Parteien falsche 20 Kronenbanknoten, welche wahrscheinlich aus der Topolyaer Banknotenfabrik herkommen, deren Mitglieder bereits in sicherem Gewahrsam sind. Die Banknoten sind sehr gut gelungen sind bloß daran zu erkennen, dass der Franekopf, sowie die Engelsfigur etwas unscharf sind.

Todestrunken. In Futak trank ein 2 Jahre altes Kind in einem unbewachten Augenblicke aus einer mit siedendheissem Kaffe gefüllten Kanne und wurde innerlich derart verbrüht, dass es kurze Zeit nachher unter grässlichen Schmerzen starb.

Selbstmord eines Soldaten. In Ruma erhängt sich gestern der Dagoner Johann Hlavaty. Es ist dies im Verlaufe von wenigen Wochen der zweite Selbstmord bei der in Ruma stationierten Dragoner Eskadron.

Jagdunglück. In Temerin wurde während Kreisjagd Stefan Kovács angeschossen und starb infolge eingetretener Blauvergiftung.

Ein vor 28 Jahren verübter Mord. Vor bei äulaufig 28 Jahren wurde im Friedhofgraben in Magyarkanizsa in Blut erstarrt die Leiche des Bezirksschreibers Stefan Kiss aufgefunden. Man war überzeugt, dass Kiss einem Mordanfälle zum Opfer fiel. den Täter konnte man aber nicht eruiere. Jetzt, wo der Fall doch schon vergessen ist, wird das Geheimnis durch Zufall gelüftet. Vor einigen Tagen erkrankte in Magyarkanizsa ein alter Bauer. Mann rufft den Ortspfarrer zu ihm, welchem er offenbarte, dass sein Herz eine grosse Sünde beklemmt. Er gestand reuig, dass er es war, der Kiss vor 28 Jahren ermordete und dass er es im Auftrage des jetzigen Gemeindegassiers Michael Losonz tat, der ihm mit 500 Gulden belohnte. Der Seelenhirt wollte ihn von seiner Sünde nicht losprechen bis er dies der Behörde nicht angezeigt hat. Auf die Anzeige wurde der Gemeindegassier verhaftet, aber bald wieder frei gelassen, da die Angelegenheit bereits verjährt ist.



REBENVEREDLUNGEN.

Offerire veredelte Wurzelreben auf Rup. portalis u. Rup. monticola Unterlage, welche gut verwachsen sind. mit schönem, starkem Wurzelreich I. Classe in verschiedenen Weinsorten zu 18 Kronen. Tafelsorten zu 20 bis 50 Kronen per 100 Stück. Preisblätter sende auf Verlangen gratis und franko.

MATH. SCHMIDT

inhaber der »Erzsébet-Rebschule« zu BOGÁROS Komitat Torontál.

Névmagyarosítás. A magyar kir. belügyminiszter Fleckenstein József bajai lakos család nevének Füredire kért átváltását megengedte.

A szanatóriumi előadás — másodszer. Értesülésünk szerint a József-szanatórium által szombaton rendezett nagy sikerű előadást vasárnap d. u. fél hatkor megfognak ismételni. A belépő-jegyek ezúttal 1 kor. illetőleg 50 fillér lesz; a karzati ülőhelyek 30 fillérbe fognak kerülni. — Az előadást ezúttal is a bajai »Nemzeti Szállóban« fogják megtartani.

A szabadka—gombos palánkai vasut új állomásai. A hivatalos lap vasárnapi száma közli a szabadka—gombos—palánkai helyi érdekű vasut építésére és üzleti berendezésére vonatkozó feltételeket. Az okirat szerint a vaspályán a következő állomások és megállóhelyek létesítendők: a) A szabadka—gombosi fővonalon: 1. Szabadka külváros rakodó állomás. 2. Kisvörösegyháza kitérő rakodó állomás. 3. Vámtetek kitérő rakodó állomás. 4. Györgyén kitérő rakodó állomás. 5. Pacsér viszállomás. 6. Omorovica keresztező állomás. 7. Anyalbandi rakodó állomás. 8. Középsőszállás rakodó megállóhely. 9. Dubova kitérő rakodó állomás. 10. Lászlószállás rakodó megállóhely. 11. Vepröd keresztező állomás. 12. Szentfülöp rakodó állomás. 13. Hodság—Kalvaria rakodó állomás. 14. Ordas elágazó és mozdony állomás. 15. Kisgombos rakodó állomás. b) Az ordas—ujpalánkai vonalon: 16. Derye rakodó, 18. Tóváros keresztező. 19. Boróc rakodó. 20. Ujpalánka vég és mozdonyállomás.

Ein bestialischer Lehrer. Aus Zombor wird berichtet: Der Bezdaner römisch-katholische Lehrer Peul Kis wurde gefesselt unter Gendarmeriebedeckung hierher gebracht und der Staatsanwaltschaft übergeben. Kis hat gegen Schulfrauen im Alter von 6—10 Jahren unsichtliche Attentate verübt und sind gegen ihn Strafanzeige erstattet worden.

Hol tisztaság, ott egészség is van.

Orvosi rendelő szobába, kórházak, gyógytermek, ügyvéti, hivatali, pénzügyi, üzleti, kaszárnya, nyomdai, irodák, bármely n. ühelyekbe, gyárakba, rendes háztartásoknál és főleg konyhákba nem szabad hiányozni a

Tiroler desinficiáló szappan homokokkal.

Hol tisztaság, ott egészség is van.

Távolítsuk az undort, piszkot, és betegség terjesztését, mielőtt rendelő szobánkat, kórházi betegek kezelését, irodánkat, üzletünket, dolgozó termünkét elhagyjuk, hogy családi körünkbe jussunk, okvetlen mossuk meg kezeinket a

Tiroler desinficiáló szappan homokkal, mely mindent lezisz, kezünk szagtalan, tiszta, üde és bársonyos sima lesz. Bár hogy is okodjunk, hivatásunk révén naponta munkánkba sok oly tárgyat fődösünk meg, embertársainkkal kezet fogunk anélkül, hogy sejtelnünk lenne arról, hogy előbb esetleg mily undort, ragályokat foghattak meg, a mely könnyen észrevétlenül kezünkra tapadt és így kesz a legnagyobb veszély: ezért mielőtt családunk othonába térünk, fog, lakozásunk után kezeinket el nemulasszuk megmosni a

Tiroler desinficiáló szappan homokkal, mert így semmi betegség csirát családkunkba be nem vihettünk.

Háziasszonyok konyhaikba a honyha személyzetnél, szállodák, kávéházak személyzeteiknél okvetlen használják kézmosásra és tisztántartásra a

Tiroler desinficiáló szappan homokot, mely olcsóságánál minden háztartásba nélkülözhetetlen.

Postacsomagokként 3 korona utánvétellel külföldön magyarosított vezérképviselet.

Rendelmények Soós és Társa címére Maros Vásárhelyre
Legalkalmasabb és legolcsóbb a konyhaedények tisztítására.

ES LIEGT AUF DER HAND,

dass Sie viel Geld ersparen wenn Sie die STOFFE für Ihre Anzüge vom Fabrikort und direkt ab Fabrik selbst kaufen IN IHREM INTERESSE verlangen Sie daher kostenfrei Zusendung unserer neuen Frühjahrs- und Sommermuster für Herrenkleidung und für englische Damenkostüme.

Erster Schlesischer

Tuchfabrik Versand »SUDETIA«
Jägerndorf.

Die Lunge kann stark tuberkulös sein, wenn die kranke Person nur noch halbwegs kräftig ist, ist die vollständige Heilung mit Sicherheit zu erwarten.

VORGESCHRITTENE

Lungentuberkulose

vollständig heilbar

durch Fichtenlohe-Inhalationen ohne Apparat

Geeignete Lohe von besonders gewählter und behandelter Rinde liefert **August Hoffmann in Wekelsdorf** in Böhmen. Anweisung von Med. Dr. Franz Ansorge wird jeder Sendung beigegeben. Jeder Lungenkranke sollte einen Versuch machen, um sich von der grossen Heilkraft der Fichtenlohe zu überzeugen.

Wir ersuchen um gefl. baldige Zusendung von 50—100 Kilo Fichtenlohe, da wir wieder 2 Lungenkranke haben und die Inhalationen stets von den besten Erfolgen begleitet waren. Prag, am 11. Oktober 1894. Direktion der Klarschen Blindenfernsorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt.

Rudolf Maria Ritter v. Klar, Anstaltsdirektor

Euer Wolgeboren! Ich bestätige hiermit, dass mir die von Herrn Med. Dr. Franz. Ansorge verordnete Inhalation mit Fichtenlohe die besten Dienste leistete

Hermann Pfeiffer, Chorcherrin Stift Klosterneuburg.

Da Ihre Fichtenlohe bis jetzt bei allen Kranken gut gethan hat, so möchte eine Lungenkranke wie der einen Versuch mit derselben machen. Wir bieten deshalb um Zusendung von 50 Kilo Fichtenlohe Grottkau am 25. 2. 1902

Die barmherzige Schwestern.

Geehrter Herr Hoffman! Rochlitz in Böhmen, 25. 11. 1904.

Habe die 50 Kilo Lohe schon verbraucht und bin, trotzdem ich von 4 Aerzten aufgegeben war, wieder vollkommen ausgeheilt. Habe keinen Husten und Auswurf mehr und kann die grössten Berge mit Leichtigkeit besteigen. Mit Gruss und Dank Robert Schier, Fabriklager musikalischer Instrumente.

»1 Kilo Fichtenlohe besonders gewählter und behandelter Rinde kostet 35 Heller. Es genügen in den meisten Fällen 50 Kilo zu einer vollständigen Heilung. Zuschriften bitte in deutscher Sprache um mich zu richten.«

Zur Frühjahrsplanung

bieten wir an: Amaryllis, Anemonen, Arum Begonien, Dahlien, Galtonien, Gladiolen, Gloxinien, Incarvillien, Lilien, Montbretien, Oxalis, Ranunheln, Richardien, Tuberosen etc. Verlangen Sie unsern illustrierten Hauptkatalog und unsere Ausverkaufliste für Frühjahr 1908 über Winterharte Standen, deren Kulturen wir aufheben. Blumenzwebelexport Haus HUIS TER DUIN Nordwijk bei Haarlem (Hollandia.)

Julius Somogyi

dipl. Ingenieur

Hajdunánás.

Allerbeste Ringofen mit ausg. Vorheizung-

Priv. Ringofen ohne Wölbung.

Von 14.000 Kronen: Vollständige Ziegelbrennerei-Einrichtung. — Fachmännische Betrieb-Einrichtungen. Kalkulation gratis.



Hausfrauen, habt Acht!

Wenn Sie Baumwoll- u. Leinenwaren

brauchen, so schreiben Sie eine Karte um Muster und Preise an die Firma **Anton C. Reichel, Weberei und Versandgeschäft** (Lieferant des österr. k. k. Staatsbeamtenverbandes) in **Deschney** bei Neustadt a. d. Mettau Böhmen, und Sie erhalten die Muster umsonst franko eingesendet, wobei Sie über gute Qualität und billige Preise erstaunt sein werden. Nichtpassende Ware wird jederzeit zurückgenommen. Jedes beliebige Mass wird abgegeben. — Genannte Firma wird bestens empfohlen!

Vorhang Kongressstoffe

110 cm breit, glatte u. durchbrochene Muster, von 90 h für 1 m aufwärts. — Fabrikniederlage **Josef Zimmerler, Aussig 25 Böhmen**. Auf Wunsch sende ich Muster kostenfrei gegen ebensolche Rücksendung. Versand gegen Nachnahme.

Für
25 Kron.

10 M gebleichte Rumburger Webe
10 M Handtücher
10 M Flanell 70 breit
10 M Bettzeug
1 Duzen Herrn Taschentücher
1 Bettgarnitur. 200 140 - 140 140.
Per Nachnahme — Nichtpassendes Geld Retour.

M. SZRAGA
Leinen Weberei
Nachod Böh.

2-4 Kronen täglicher dauernder Verdienst

Sorgelo snä ständige Arbeit das ganze Jahr hindurch **Im eigenen Heim**



Gesucht Hausarbeiter

beiderlei Geschlechtes zur Erzeugung von nahtlosen Strumpfwaren auf unserer neuesten patentierten Schnellstrikmaschine »Invicta«

für unser Unternehmen

Schriftliche Garantie für dauernde Beschäftigung.

Keine Vorkenntnisse nötig. Unterricht gratis. Wohnort Nebensache.
Reelle Bedienung. — Allerhöchste Auszeichnungen. Zahlreiche Anerkennungen.

Arbeit geben wir.

Verlangen Sie Prospekt.

Unternehmung zur Förderung von Hausarbeit, Graz, Volksgartenst. 14/85.

Grösstes, leistungsfähiges Unternehmen dieser Branche in der Monarchie. Adresse bitte beachten

Epilepsie!

Wer an Fallsucht, Krämpfen u. and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis u. franco durch die »Priv. Schwanen Ap. Frankfurt M.

FLECHTEN

Schuppen-Flechte, trockene und nässende **BART-FLECHTE**, Hautausschläge, auch skrof. Aufspringen der Haut, Kopfgrind, offene Beine neue sowie alte Wunden, Geschwüre, böse Finger, Drüsen-Anschwellung und Entzündung u. s. w. beseitigt schnell und gründlich die als altbewährtes Hausmittel in ihren Hauptbestandteilen seit 1806 bekannte, altberühmte

Ripp'sche Heilsalbe

Dose K 2,50 zu haben in den Apotheken
Zahlreiche Dankschreiben. Ausk. umsonst
ARWIN RIPP, DRESDEN 7. Alleinberechtigter-Fabrikant. Haupt-Depot: Apotheke **Josef von Török** in Budapest, Königsgasse 12 und Andrassystrasse 26.

Tüchtige Agenten

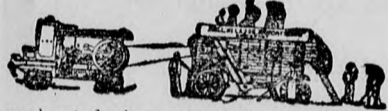
und Platzvertreter werden gegen hohe Provision aufgenommen bei

Ernst Geyer

Holzrouleaux und Jalousienerzeugung

BRAUNAU, Bönmen.

1902. 1903 1904 1905. und 1907 mit 17 ersten Preisen, Ehrendiplomen, silbernen und goldenen Statsmedaillen ausgezeichnet
Motorenfabrik LUDWIG Kállai
BUDAPEST, VI., FABRIKS GASSE 28.
Garantirt ausgezeichneter Drusch



Beste und einfachste Motordreschgarnitur der Gegenwart!

LUDWIG Kállai'sche Motordreschgarnituren, welche sich im Lande überall mit bestem Erfolge bewährt haben, werden den Landwirten auf das beste empfohlen.

Gebrauchte Dampfmaschinen werden eingetauscht! Von **LUDWIG Kállai'sche** Motor-Dreschigarnituren sind viele hunderte mit ausgezeichnetem Erfolge im Lande tätig.

Billige Preise auf Ratenzahlung! Preiscurant gratis!

Jeder Landwirt achte in seinem eigenen Interesse auf die genau Adresse der bestberühmten Motorenfabrik: **LUDWIG Kállai Budapest, VI. Gyár-utca 28 szám** denn nur dort sind die besten echten **LUDWIG Kállai'schen** Motoren zu erhalten.

Warnung! Vor dem Ankaufe, Bestellen und insbesondere vor dem Wiederverkaufe von fälschungen, wertlosen and Surrogaten u. Nachahmungen meiner allein echten, gesetz. geschützten Präparate. Laut Strafgesetz §§ 23 und 25 setzt sich Jedermann, der einen nicht aus meiner Fabrik stammenden, also einen anderen als meinen allein echten, mit der **THIERRY'S** Nonnenschutzmarke gesetzlich geschützten **THIERRY'S BALSAM** sowie Nachahmungen meiner allein echten Centifoliensalbe und meiner anderen Präparate bestellt, ankauft führt und insbesondere wiederverkauft, einer strafgerichtlichen schonungslosen Verfolgung und Strafe bis zu 4000 Kr. oder einer Arreststrafe bis zu einem Jahre aus. Ebenso zieht das Bestellen oder Verkaufen von in aufdringlicher, marktschreierischer Weise aufgedruckenen, mit anderen Namen belegten Surrogaten, welcher nur zur Ausbeutung des Publikums in Verkehr gesetzt worden, dieselbe Strafe nach sich.

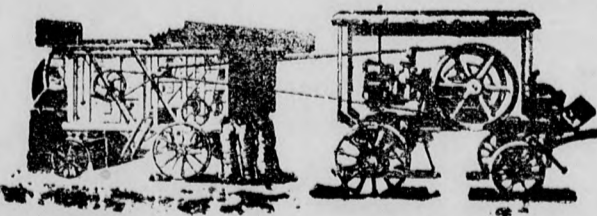


Allein echter Balsam aus der Schutzengel-Apothek des **A. Thierry in Pragrada** bei Bohitsch-Sauerbrunn.

Jede Nachahmung und Nachdruck strafbar. ALLEIN ECHT IST NUR **THIERRY'S BALSAM** mit der grünen Nonnenschutzmarke **Gesetzlich geschützt!** Altberühmt unübertreffbar gegen Verdauungsstörungen, Magenkrämpfe, Kolik, Katarrh, Brustleiden, Influenza, speziell gegen beginnende Tuberkulose etc. Preis: 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder 1 grosse Specialflasche mit Patentverschluss K 5.— **Thierrys Centifoliensalbe**

Ilbekannt als Non plus ultra gegen alle, noch so alten Wunden, Entzündungen, Verletzungen, Abszesse und Geschwüre aller Art, verhindert Blutvergiftung macht Operationen zweifelt überflüssig. Preis 2 Tiegel K 3.60 franko. Versendung gegen Bar oder Nachnahme **A. Thierry in Pragrada Depot in Budapest bei Jos. v Török** u. Dr. J. Leo Egger, L. Vértes, Lugos.

Motoren-Neuheit!



Mit 24 ersten Medaillon ausgezeichnet. Vollste Garantie für taadellose Arbeit
Einfachste und beste Motordreschgarnitur der Gegenwart

Kállay F. & Co. Motorenfabrik

BUDAPEST, VI. Nagymező-utca 43. sz.

Empfiehlt bei vollster Garantie die einfachsten und besten **GLORIA BENSIN U. PETROLIN-MOTORE U. LOCOMOBILE**

für Mühlen und Landwirtschaft mit magnetelektrischer Zündung. Motore können überall, selbst zwischen strohgedeckte Häusern ohne Conzession und durch Jedermann leicht, ohne Maschinisten in Betrieb gehalten werden.

Billigster Betrieb. Grösste Kraftleistung.

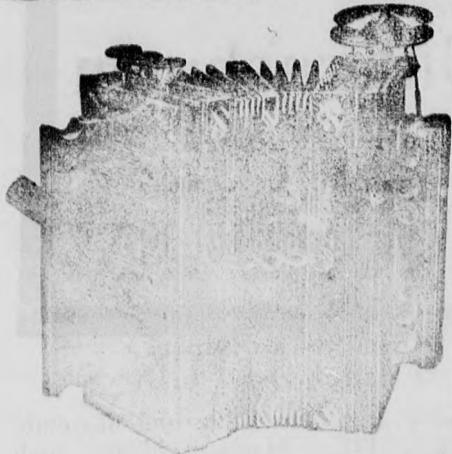
Sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Preiscurante und Kostenvorausschläge gratis und franko

Gebrauchte Dampfmaschinen werden in Tausch genommen.

Viel Geld können Sie ersparen,
wenn Sie Musikinstrumente kaufen bei
Wagner zum „Musikinstrumenten-König“

BUDAPEST VIII, Josefsring No. 15. V. Telephon 67-85,
Lieferant hauptstädtischer Musikkapellen, Musikschulen und Theater.



Harmonika mit Csinellen u. Schellen!
Diese Harmonika ist überall beliebt. Praktisch, origine! und allein nur bei mir zu haben. Mittelgross, 10 Tasten, mit patentierten Nickel-Eckschützern, mit dreifach starkem Tone, Doppelbalg, Zubehälter, patentiertem Csinellen- u. Schellenapparat besonders zur Begleitung von Märcchen und Csárdás geeignet. Kostet mit Selbstunterricht, Schule u. Liedern nur 12 K.

Neu! **BLASHARMONIUM!** Neu!
Auf diesem Instrumente kann wer immer innerhalb 1 Stunde spielen lernen. 44 cm lang, 12 cm breit, mit Beintasten, Hartholzkasten, verziert mit 17 neusilbernen Ringen, samt Schule und Lieder, Preis nur 8 Kronen.

Eine ausgezeichnete Violine, Bogen, Eul, Kolophonium und ein Gecken, alles zusammen kostet bloss 12 K. Riesengrosse Lager von feinen 2- und 3-reihigen Wiener Konzertharmonikas. Grosse Auswahl in Künstlern-Mundharmonikas. Senden Sie sofort eine 10 Heller-Marke, so erhalten Sie kleine und grosse illustrierte Preisliste gratis!

Thermos

Flasche hält kalt und heiss
ohne Feuer ohne Eis

Schlittschuhe

in allen Formen aus bestem
Material

RODELN

(Sport schütten) in grosser Auswahl bei

Geitner & Rausch

Budapest, Andrassy-ut 8.
Pro-pekt gratis.

Es ist Irrtum,

wenn man behauptet, dass man
Kaffe besser und billiger bekommen
kann, als bei der

Fiumauer Firma

Fratelli Deisinger

BUDAPEST

im königlichen Zinshaus.

Nur dann echt, wenn die
dreieckige Flasche mit nach-
stehendem Streifen (roter und
schwarzer Druck auf gelbem
Papiere) verschlossen ist.

**Bis jetzt unüber-
troffen !!**



W. Maagers

echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche — K 2.—

weiss " " " " 3.—

von

WILHELM MAAGER IN WIEN

Seit 1869 in der österr.-ung. Mon. allgem. einget.
führt. Von den Herren Professoren und Ärzten mit
Vorliebe verordnet. Zu bekommen in den meisten Apotheken u.
Progerien General-Depot und Haupt-Versand für die ös-
terr.-ung. Monarchie bei:

W. Maager, Wien,

III, 3, Heumarkt 3.

— Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt. —

NESTLE'S
Kindermehl

Abwahrte Nahrung

für gesunde u. kranke Kinder sowie Magenleidende.
Verhütet u. beseitigt Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.
Broschüre **Kinderpflege** gratis durch **NESTLE**
Wien I, Biberstrasse 11.

**Erwirkung von Patenten auf
Erfindungen.**



GRATIS

diskret und frankirt senden wir den ausserordent-
lich interessanten, illustrierten, mit einer Gebrauchs-
anweisung versehenen Katalog.

Gummi Fischblasen 12 St. 2, 4, 6,
8, 8, 10, 12 K, Pesur, Ocius.
Damen-Schutzmittel 6 K. absolut ver-
lässliche englische und französische Fabrikate.

'Nakira' ges. geschütztes Män-
ner Präservativ aus echt
tem indischen Para Gummi, absolu-
verlässlich, Ein Dutzend » » » » 12 K

Musterkollektion 12 Stück feinste 4 K.
Präservativa

Uterus-Spray originale gesetzlich gesch. 14 K.
Damen-Spezialität

Universale Bruchbänder unvergleichlich,
mit einer kleinen Cummipelote kann selbst der grösste Bruch
verschlossen werden. Einseitig 5-12 K. Zweiseitig
12-24 K.

Kunstfüsse Kunsthände, Gera-
thenshalter für Schief-
gewachsene, Stützapparate etc. Bauch-
binden, Gummistrümpfe etc. Irrigatoren,
Artikel für Krankenpflege sind erhältlich

Magyar-Orvosi-Műszertár Budapest
VI., Rákóczi-ut 32.
Bitte die Adresse und das rothe Kreuz
zu beachten!



**Soschwere
Schweine**
können Sie nur
mit Zugabe von

Barthels Futterkalk

in 11 Monaten erzielen. So schreibt Herr
I. Melzer vom 9. 12. 1896: »Mit dem vor-
 Ihnen bezogenen Futterkalk konnte ich
bei einem selbstgezogenen 11 Monate
alten Frischling gewöhnliche Landrasse ein
Mastgewicht von 250 kg. produzieren.
Barthels Futterkalk, bestes und billigstes
Mittel zur Verhütung der Knochenbrüchigkeit
Fohlen-, Kälber- und Ferkellähme, zur
Aufzucht von Jungvieh Hebung des Milch-
ertragnisses, gegen Holznagen, Jauche-
saufen, zur Beförderung des Eierlegens
bei Hühnern etc. — Beschreibungen und
Gutachten umsonst. — 5 kg-Probe K 2
per Post. 50 kg K 12 ab Budapest

M. Barthel & Co Wien X3

SICCARSBURGG. 44.